



AD HOC MITTEILUNG

Mitteilung nach §15 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Kabel Deutschland veröffentlicht ausgewählte Zahlen für Q2 2013/14 und passt Ausblick an

Unterföhring, 9. Oktober 2013 – Die Kabel Deutschland Holding AG hat heute vorab einige ausgewählte Zahlen für das zweite Quartal (1. Juli bis 30. September 2013) des Geschäftsjahres 2013/14 bekanntgegeben:

Im zweiten Quartal setzte sich das kräftige Wachstum im Breitbandgeschäft mit einem Netto-Anstieg von 84 Tausend Internet- und Telefonkunden fort. Das Premium TV-Segment erholte sich im zweiten Quartal gegenüber dem schwächeren ersten Quartal und erreichte eine Steigerung von 55 Tausend bei der Zahl der Premium TV-Abonnements. Während des zweiten Quartals wurden rund 15 Tausend KabelBW-Kunden, die bislang von Kabel Deutschland mit dem deutschsprachigen Pay TV-Produkt versorgt wurden, auf KabelBW migriert.

Nach einer Verlangsamung im ersten Quartal erholte sich das Umsatzwachstum im zweiten Quartal. Der Umsatz des zweiten Quartals von 471 Mio. Euro stieg um 7 Mio. Euro gegenüber dem ersten Quartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte sich der Umsatz des zweiten Quartals um 4,0 Prozent. Bereinigt um die im Vorjahr verbuchten Einspeiseentgelte der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten betrug das Umsatzwachstum 5,7 Prozent verglichen mit dem Vorjahresquartal.

Vor dem Hintergrund der Wachstumsdelle beim Umsatz des ersten Quartals und auf Basis des Halbjahres-Reviews sieht sich das Unternehmen deshalb veranlasst, den um die Einspeiseentgelte der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bereinigten Umsatzausblick für das laufende Geschäftsjahr von bisher rund 8 Prozent auf 5 bis 6 Prozent Wachstum für das gesamte Geschäftsjahr zurückzunehmen.

Die Übernahme durch Vodafone verursacht verschiedene außerplanmäßige Aufwendungen in einer Gesamthöhe von rund 205 Mio. Euro, die sich auf den Jahresüberschuss von Kabel Deutschland auswirken werden. Hier handelt es sich insbesondere um die Abschreibung aktivierter steuerlicher Verlustvorträge, die durch die Vodafone-Übernahme voraussichtlich nicht mehr steuermindernd genutzt werden können. Des Weiteren fallen Aufwendungen im Zusammenhang mit der erforderlichen Refinanzierung sowie sonstige Transaktionskosten an.

Vor dem Hintergrund der Übernahme von mehr als 75 Prozent des Aktienkapitals von Kabel Deutschland durch Vodafone sowie der beschriebenen negativen Auswirkungen auf den Jahresüberschuss kann Kabel Deutschland derzeit keinen Ausblick auf die Aktionärsvergütung für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 (zahlbar

in 2014) geben. Das Unternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt über einen Vorschlag zur Aktionärsvergütung für dieses Geschäftsjahr entscheiden.

Der Ausblick auf die bereinigte EBITDA-Marge, die Investitionen (CAPEX) und den Verschuldungsgrad bleibt unverändert.

Diese Pressemitteilung ist auch unter www.kabeldeutschland.com abrufbar.

Über Kabel Deutschland

Als größter deutscher Kabelnetzbetreiber bietet Kabel Deutschland (KD) ihren Kunden digitales und hochauflösendes (HDTV) sowie analoges Fernsehen, Video-on-Demand, Angebote rund um digitale Videorekorder, Pay TV, Breitband-Internet (bis zu 100 Mbit/s) und Telefon über das TV-Kabel sowie über einen Partner Mobilfunk-Dienste an. Das im MDAX notierte Unternehmen betreibt Kabelnetze in 13 Bundesländern in Deutschland und versorgt rund 8,5 Millionen angeschlossene Haushalte. Zum 31. März 2013 beschäftigte Kabel Deutschland rund 3.600 Mitarbeiter. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2012/13 einen Umsatz von rund 1.830 Mio. Euro, das bereinigte EBITDA lag bei rund 862 Mio. Euro.

Pressekontakt:

Insa Calsow
Direktorin Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 89 96 010 – 184
Fax: +49 89 96 010 – 888
E-Mail: insa.calsow@kabeldeutschland.de

Marco Gassen
Leiter Externe Kommunikation
Tel.: +49 89 96 010 – 156
Fax: +49 89 96 010 – 888
E-Mail: marco.gassen@kabeldeutschland.de